

Quelle: eifelschau.de

Datum: 16.03.2024

Seite: <https://www.eifelschau.de/2024/03/16/mitarbeiter-bestimmen-mit-eifel-arbeitgeber-drk-euskirchen-stellt-sich-vor/>

Mitarbeiter bestimmen mit – EIFEL Arbeitgeber DRK Euskirchen stellt sich vor

Von Redaktion eifelschau 16. März 2024



Mitarbeiterbeteiligung wird beim DRK Euskirchen auf allen Ebenen gross geschrieben. Das sorgt für hohe Job-Zufriedenheit beim ausgezeichneten EIFEL Arbeitgeber. Foto: DRK Euskirchen

Prüm/Euskirchen – Mitarbeiterbeteiligung wird beim DRK Euskirchen auf allen Ebenen gross geschrieben. Das sorgt für hohe Job-Zufriedenheit beim ausgezeichneten EIFEL Arbeitgeber. Ob im Betriebsrat, der Jugend- und Auszubildendenvertretung oder der Schwerbehindertenvertretung: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich auf vielfältige Weise im Unternehmen einbringen und mitbestimmen.

Und das nicht nur in den gewählten Gremien – auch über das innerbetriebliche Vorschlagswesen und die Mitarbeitergespräche. Die gute Atmosphäre innerhalb des DRK Kreisverbandes mit seinen 1000 hauptamtlichen und weiteren 1000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist dem Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker sehr wichtig. Schließlich trug es über viele Jahre dazu bei, dass offene Stellen schnell und gut besetzt werden konnten – in der Verwaltung, den 33 Kindertagesstätten, den Rettungswachen, der Flüchtlingshilfe, den Jugendhilfeeinrichtungen, der Familienbildung oder den offenen Ganztagschulen.

Personalarbeit als ganzheitliche Aufgabe

Aufgrund der demografischen Entwicklung sind Stellenbesetzungen heute allerdings auch beim DRK kein Selbstläufer mehr. „Der Personalmarkt ist leer“, resümiert Klöcker, „das bekommen auch wir zu spüren“. Und so gehören Elemente wie betriebliche Altersversorgung, eine gute Aus- und Weiterbildung über die eigene Bildungsakademie oder – wo möglich – flexible und mobile Arbeitsbedingungen zum Standard. Darüber hinaus bietet man beim DRK Kreisverband Euskirchen den Mitarbeitenden Hilfe in allen Lebensbereichen, die mittel- oder unmittelbar den Job beeinflussen. So organisiert man im Krankheitsfalle die Kinderbetreuung, unterstützt in belastenden Lebenssituationen oder hilft bei Inklusion oder Eingliederungsmaßnahmen. Ganz oben steht die Mitarbeitergesundheit: Ob Kursangebote in der Geschäftsstelle, Angebote in den Einrichtungen oder online, individuelle Angebote oder Gruppentrainings – jeder findet für seinen Bedarf ein passendes Angebot.

Über Netzwerke attraktive Arbeitsbedingungen schaffen

„All diese Bausteine kann ein einzelner Betrieb alleine nicht stemmen, vor allem nicht die kleinen“, weiß Klöcker. Und so gründete er vor einigen Jahren mit anderen Betrieben die Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG, um eine regionale Infrastruktur rund um die Themen Personalführung, Chancengleichheit, Gesundheit, Kompetenz und Digitalisierung zu installieren. „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ lautet das Credo des Netzwerkes, in das sich viele Anbieter einbringen und von dem Betriebe, Organisationen und kommunale Arbeitgeber profitieren. Zudem engagiert sich der DRK-Kreisverband Euskirchen als einer von 100 Arbeitgebern bundesweit in der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) sowie im Netzwerk der Arbeitgebermarke EIFEL. Hier schätzt der DRK-Geschäftsführer insbesondere den offenen Austausch mit Betrieben ganz unterschiedlicher Branchen.

Gute Netzwerkarbeit ist heute ungemein wichtig in der Personalarbeit, um Ressourcen zu bündeln und ganzheitliche Angebote zu bieten.

Rolf Klöcker – Kreisgeschäftsführer DRK Euskirchen

<https://www.drk-eu.de/>

„Herausfordernde Aufgaben können nur mit einem motivierten Arbeiterteam dauerhaft erfolgreich erledigt werden. Der DRK Kreisverband Euskirchen e.V. legt seit Jahren großen Wert auf Aus- und Weiterbildung, Gesundheitsmanagement, teambildende Maßnahmen, offene Kommunikation oder auch Mitbestimmung – das schätzen die Beschäftigten sehr!“

Markus Pfeifer – Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL

www.beste-arbeitgeber-eifel.de